

FAKTEN & TERMINE

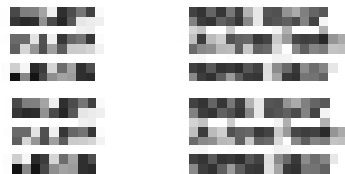
(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

- Liturgie nachgefragt (G):** siehe GOTTESDIENST
- Erzählkaffee (G):** Mittwoch, 5.2. und 19.2.20 jeweils um 15:30 Uhr - nur nach Absprache
- Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann
- Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung
- Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt
- Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 12.2. und 26.2.20, jeweils 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt
- Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch^W

Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Februar ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



Nun lasst uns Gott, dem Herren, dank sagen und ihn ehren für alle seine Gaben, die wir empfangen haben.

Den Leib, die Seele, das Leben hat er allein uns geben; dieselben zu bewahren, tut er nie etwas sparen.

Wir bitten deine Güte wollst uns hinfort behüten uns Große mit den Kleinen, du kannst nicht böse meinen.

Erhalt uns in der Wahrheit, gib ewigliche Freiheit zu preisen deinen Namen, durch Jesus Christus. Amen.

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es auch weiterhin zulässig, in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, wie bisher üblich, Amtshandlungen, Veränderungen der Gemeindezugehörigkeit, Jubiläen und Geburtstage zu veröffentlichen. Wer dieses nicht möchte, kann einer Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich bitte hierzu an das Pfarramt.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41	Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	2.2.2020 (Darstellung des Herrn im Tempel / Mariä Lichtmess)	
10:00 Gottesdienst	9.2.2020 (Dritter Sonntag vor der Fastenzeit)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Hauptgottesdienst	16.2.2020 (Zweiter Sonntag vor der Fastenzeit)	
10:00 Hauptgottesdienst	23.2.2020 (Sonntag vor der Fastenzeit)	
10:00 Hauptgottesdienst	1.3.2020 (1. Sonntag in der Fastenzeit)	
10:00 Hauptgottesdienst	8.3.2020 (2. Sonntag in der Fastenzeit)	

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im März:
15.3. 10:00 E - 22.3. 9:30 E - 29.3. 10:00 E

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de



neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Christus, Licht der Welt



Marina Abramovic: "Artist Portrait with a Candle (A)" 2012
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Jetzt, wo das Licht merklich zunimmt und Oberhand gewinnt über das Dunkel der Winternacht, geht es in noch lichtarmer Jahreszeit um spätweihnachtlichen Kerzenschein. An Lichtmess sollen wir Lust bekommen aufs Osterlicht. Das Volk Gottes zündet Kerzen an. Wir ehren Christus als Licht der Welt.

An diesem Tag gestehen wir es uns ein: Wir sehnen uns nach wärmendem Licht, das unser Gesicht beleuchtet; nach ausstrahlendem Licht, das uns zu treuen Händen anvertraut wird. Mit Kerzen bekennen wir: Uns ist ein Licht aufgegangen, ein sehr empfindliches und unscheinbares Licht. Gott, den wir uns nur vorstellen können wie in gleißend unnahbarem Licht, wird ein nahbares Orientierungslicht.

Die Krippe in stiller, heiliger Nacht war unterbelichtet. Der, der heute „Darstellung“ feiert, betrieb nie Selbstdarstellung; auf dem Herrn und Heiland dieser Welt lag nie der Scheinwerferglanz der großen Öffentlichkeit, auch nicht die übernatürlichen Strahlen des Himmels. Jesus ging ohne Heiligenschein durch die Welt.

Im nachdenklichen Blick auf die sich verzehrenden Kerzen kommt uns das Geschick Jesu Christi nahe. Wir lassen uns wie Hanna und Simeon den in die Hand und ans Herz legen, der kein Star ist, der nur für sich leuchtet. Das Gottesbaby – es ist ein kleines Licht, das niemandem gehört (auch der Kirche und den Frommen nicht!) und das als Licht der Welt sich aus Liebe verzehrt.

Herzlich grüßt Sie, liebe Leserinnen und Leser,
Ihr

Michael Bracht, P.

Ab jetzt viel Licht

DIE BEDEUTUNG VON „MARIÄ LICHTMESS“

Der 2. Februar ist ein wichtiger Tag im Kirchenkalender. An „Mariä Lichtmess“ endet die Weihnachtszeit. Und spätestens jetzt merkt man: Die Tage werden wieder deutlich länger. Vor noch nicht allzu langer Zeit wurden erst an diesem Tag in den Kirchen und Privathäusern die Krippen und die Weihnachtsbäume abgebaut: Am 2. Februar, am im Volksmund so bezeichneten Tag „Mariä Lichtmess“, endete endgültig die Weihnachtszeit.

Aus dem Alltag ist das Fest fast verschwunden. Selbst in vielen Kirchen endet die Weihnachtszeit schon am Dreikönigstag, am 6. Januar. Doch halten manche Familien, aber auch Städte und Gemeinden am alten Brauch fest - so zum Beispiel zahlreiche Orte im Erzgebirge, die noch länger auf die touristische Attraktivität der weihnachtlichen Stimmung bauen.

Dabei ist „Lichtmess“ eines der ältesten Feste der christlichen Kirche: Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom führte die Kirche den Feiertag um das Jahr 650 ein. Mit dem 2. Februar verbinden sich viele unterschiedliche Glaubensaussagen, viele Volksbräuche und auch Bauernregeln. Seit dem 11. Jahrhundert kam der Brauch der Kerzensignation und der Lichtprozessionen auf. An Lichtmess wurden dann auch die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien gesegnet, weshalb Wachsmärkte, eben Licht(er)messen, durchgeführt wurden.

Mehr noch: An diesem Tag fanden früher auch Lichterumzüge der Kinder statt. Festgebäck waren die Crepes, Pfannkuchen, die im Rheinland lautmalerisch an die französische Bezeichnung erinnern: Kreppchen hießen sie hier.

Auch in anderer Hinsicht war der 2. Februar in früheren Zeiten von größter Bedeutung. An Lichtmess erhielten die Dienstboten den Jahreslohn in Geld und Naturalien; sie konnten sich bei ihrem Dienstherrn neu verpflichten oder den Arbeitgeber wechseln.



Momentaufnahme eines Gottesdienstes
in der Evangelischen Friedenskirche Kassel

nun deutlich länger hell bleiben. Eine anschauliche Regel beschreibt, wie die Tage nach der Wintersonnwende am 22. Dezember länger werden: „Weihnachten um ein' Mückenschritt, Silvester um ein' Hahnentritt, Dreikönig um ein' Hirschsprung und Lichtmess um ein' ganze Stund.“ Der Volksmund schlägt mitunter gar einen Bogen vom Martinstag am 10. November zu „Lichtmess“: „Martin zünd' Licht an; Maria bläst's wieder aus.“

Besser: „Darstellung des Herrn“

„Mariä Lichtmess“ heißt korrekt eigentlich „Darstellung des Herrn im Tempel“. Diese Bezeichnung knüpft an den Bericht des Lukas-Evangeliums an, nach dem Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu ein Opfer darbrachten, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb. Beim Evangelisten Lukas ist nachzulesen, dass sich Joseph und Maria in den Tempel begaben, um Jesus, der als Erstgeborener nach dem Gesetz des Mose Gott gehörte, auszulösen – von daher also „Darstellung des Herrn“. So ist dieses Fest eben kein Marienfest, sondern ein Christusfest.

Wie das Lukas-Evangelium berichtet, begegneten Maria und Joseph im Tempel dem greisen Simeon und der Prophetin Hannah. Der Alte stimmte ein Loblied auf das Kind an und pries es als Messias: „Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel!“, so wird am 2. Februar in den Gottesdiensten verlesen und bei uns nach jeder Abendmahlsfeier gesungen.

Zugleich begann um Lichtmess die Vorbereitung auf die neue Feldarbeit. Die Wetterregeln handeln von der Vorfreude auf das Frühjahr: „Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.“ Hoffnung auf den Frühling macht auch, dass die Tage

Gemeinsame Verantwortung

Herzliche Einladung zur **Gemeindeversammlung** am

Sonntag, 22. März 2020

in das **Gemeindezentrum Sankt Petri**, Paradestraße 41. **Beginn ist gleich im Anschluss an den Gottesdienst.**

Die Tagesordnung:

1. Pfarrbericht 2019
2. Kassenberichte und Kassenprüfung 2019
3. Haushalt 2020
4. Wahl der Kassenprüfer und der Delegierten für die Synode
5. Verschiedenes

Gemeinsame Verantwortung, das heißt: Gemeinsam beraten, gemeinsam tragen! - Auch Ihre Meinung und Ihre Stimme als Kirchglied der seit nunmehr drei Jahren vereinigten Gemeinde ist gefragt!

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRSD33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

Friedhofsverwaltung

Evang. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fvwuppertal.de

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanctpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanctpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685



„LICHTERWEGE“

Eine Installation auf allen Treppen im
Stadtteil Ostersbaum - auch auf dem
Kirchgelände von Sankt Petri

Di, 4. Februar 2020, 18-20 Uhr